

# Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden

Herzlich Willkommen

zum Antragsworkshop

# Ablauf der Veranstaltung

- Allgemeine Informationen / Grundlagen ab 09:40 Uhr
- Antragstellung über das Förderportal Easy-online  
Beispiel: Antrag auf Ausgabenbasis (AZA)
- Kurze Pause (10-15 min)
- Antrag auf Kostenbasis (AZK) – Unterschiede zum AZA
- Mittagspause 11:30 Uhr - 12.30 Uhr
- Beantwortung von Fragen 12:30 Uhr - 13.30 Uhr

## **Wichtig!**

- Ihre Fragen schreiben Sie bitte in den Chat. Diese werden nach der Mittagspause beantwortet.
- Bitte Stummschaltung beachten und aus Performancegründen die Videofunktion stoppen.

# Allgemeiner Teil

# Einreichungsformen des Antrages

- der Förderantrag ist über das elektronische Antragssystem „easy-Online“ zu stellen
- Einreichungsmöglichkeiten:
  - elektronisch mittels qualifizierter elektronischer Signatur
  - elektronische Einreichung und dann Ausdruck, Unterschrift und Versand per Post an die DRV KBS
  - Verifizierung per TAN mittels Mail (neu!)
- zusätzlich: Übersendung einer Kopie des Antrages per Post an das BIBB

# Vertretungsberechtigte

- Juristische Personen benötigen für Verfahrenshandlungen (z.B. Antragsstellung) gesetzl. Vertreter

Beispiele:

- Mitglieder der Geschäftsführung (z.B. GmbH, e.V., gGmbH)
  - Vorstandsmitglieder (z.B. Stiftung, e.V.)
  - Präsident oder Rektor (z.B. Universität)
- Allein- und Mehrfachvertretung ist zu beachten
  - Untervollmachten sind schriftlich zu erteilen
  - der Nachweis ist zu führen (z.B.: durch Satzung, Handelsregisterauszug)

# Bescheiderteilung

- Versand des Bescheides durch die DRV KBS
  - gesetzliche Grundlage in § 41 Abs. 2 VwVfG
  - Bekanntgabe der Bescheide durch die Übermittlung per Post
  
- Rechtsfolge:
  - der Bescheid gilt am dritten Tag nach der Absendung als bekannt gegeben

## wirtschaftlich Berechtigter / Transparenzregister

- die Verpflichtung zur Erfassung der wirtschaftlich Berechtigten (Eigentümer) ergibt sich aus Art. 69 Abs.2 i.V.m. Anhang XVII Verordnung (EU) 2021/1060
- diese Verpflichtung gilt für alle juristischen Personen mit Ausnahme der Körperschaften des öffentlichen Rechts
- in Deutschland können hierzu die Daten aus dem sog. Transparenzregister - § 20 Geldwäschegesetz (GWG) herangezogen werden
- nähere Ausführungen zum Transparenzregister: [Transparenzregister\\_FAQ.pdf \(bund.de\)](#)
- Nachweis der korrekten Erfassung durch Auszug aus dem Transparenzregister
- die Anmeldung zum Transparenzregister ist nicht ausreichend

# vorzeitiger Vorhabenbeginn

- Zuwendungen zur Projektförderung dürfen nur für solche Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen worden sind. Eine entsprechende Erklärung wird im Antragsvordruck abgefordert.
- Vorhabenbeginn: grundsätzlich bei Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages
- Beispiele für einen vorzeitigen Vorhabenbeginn :
  - Abschluss eines neuen Arbeitsvertrages mit Vorhabenbezug
  - Änderung eines bestehenden Arbeitsvertrages (Erhöhung der Arbeitszeit oder der Entgeltgruppe) mit Vorhabenbezug
  - Abschluss eines Honorarvertrages zur Vorhabendurchführung



# vorzeitiger Vorhabenbeginn

- mögliche Rechtsfolgen bei Verstoß:
  - Ablehnung des Antrages
  - Rücknahme des Bewilligungsbescheides

# Abrechnungsarten

Ausgabenbasis

Kostenbasis

- **Höhe der Gesamtausgaben, -kosten** pro Verbundpartner muss laut Richtlinie mindestens 200.000 Euro und darf maximal 1,5 Mio. Euro betragen (nachvollziehbar im Sinne der Vorhabenplanung!)

# Personalausgaben

- in neu zu erstellenden Arbeitsverträgen sollten folgende Angaben enthalten sein :
  - die Beschäftigungsdauer,
  - die wöchentliche Arbeitszeit,
  - Art des Arbeitsverhältnisses,
  - Art der Tätigkeit (kurze Zusammenfassung der Tätigkeiten),
  - die Entgeltgruppe, Entlohnung (ggf. Zuschläge, Zulagen, Prämien, Sonderzahlungen),
  - der Vorhabenbezug,
  - der Hinweis auf die ESF-Kofinanzierung.

# Personalausgaben

- im Falle bereits bestehender Arbeitsverträge oder eventuell abzuschließender Änderungsverträge gelten die o.g. Regelungen analog
- eine schriftliche Projektzuweisung muss immer vor Beginn der Tätigkeit erfolgen

# Vergaben

- für die Durchführung des Projektes sind die Regelungen für die Vergabe von Aufträgen durch die öffentliche Hand zu beachten
- Leistungen an Dritte sind nur dann förderfähig, wenn
  - diese Leistung nicht durch eigenes Personal erbracht werden kann
  - vor der Auftragserteilung ein Vergabeverfahren durchgeführt wurde

# Vergabe von Aufträgen

## ➤ Durchführung der Vergabe:

- Festlegung des Vergabegegenstands (Leistungsbeschreibung)
- Ermittlung des Vergabewertes (Auftragsvolumen); Achtung: unzulässiges Splitting (sowohl bezogen auf Leistungszeitraum u. –umfang)
- Bestimmung der korrekten Verfahrensart
- Dokumentation des Vergabeverfahrens; Achtung: 2-Personenprinzip beachten
- Vergabefehler vermeiden

# Vergabe von Aufträgen

- Vergabefehler könnten sein:
  - Beispiele:
  - Interessenkonflikte
  - unzulässiges Splitting
  - fehlerhafte bzw. fehlende Rechnungen (Aufbewahrungsfristen beachten)
  - unzulässige Poolbildung bei Rahmenvereinbarungen
- Rechtsfolge: je nach Art des Fehlers drohen Sanktionen bis zu 100%

# Honorare

- Honorare sind förderfähig, wenn der Einsatz externer Kräfte für die Erreichung des Projektziels notwendig ist
- Honorare für den Projektleiter, sonstige ständige Bedienstete des Vorhabenträgers sowie für Vorstandsmitglieder und Geschäftsführungen sind im Projekt grundsätzlich nicht förderfähig



# Finanzierung

## ➤ **Anteilsfinanzierung**

- bei Anwendung der AGVO
- **Art. 29 AGVO**      Beihilfen für Prozess- und Organisationsinnovationen  
15 % (große Unternehmen)  
50 % (kleine und mittlere Unternehmen)
- **Art. 31 AGVO**      Ausbildungsbeihilfen  
50 % (große Unternehmen)  
60% (mittlere Unternehmen)  
70% (kleine Unternehmen)

# Finanzierung

## ➤ Vollfinanzierung

- wenn die AGVO **keine** Anwendung findet.
- das betrifft in der Regel Hochschulen und Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie vergleichbare Institutionen, die nicht in den Bereich der wirtschaftlichen Tätigkeiten fallen

# Finanzierung

- Die Zuwendungen setzen sich aus ESF Plus-Mitteln sowie aus Bundesmitteln zusammen.  
Die jeweilige Aufteilung richtet sich nach der Zielregion des Antragstellers
  - 40% ESF-Plus-Mittel in einer „stärker entwickelten Region“
  - 60% ESF-Plus-Mittel in einer „Übergangsregion“sowie (bei Anwendung der AGVO) nach der Unternehmensgröße.
  
- Eine Aufteilung der Zuwendung in ESF Plus- und Bundesmittel ist bei der Antragstellung nicht vorzunehmen.

# Finanzierung



Übersicht | **Basistaten** | Vorhabenbeiträge | Personen | Gesamtfinanzierung | Erklärungen und Informationen

**Kerndaten**

(V00) Vorhabenbeschreibung

(E SF-1) Europäischer Sozialfonds - Einordnung des Vorhabens

**Bearbeitungshinweise**

Vorhaben, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden, sind einer Regionenkategorie zuzuordnen. Unterschieden werden

- das Zielgebiet „Stärker entwickelte Regionen“ (hierzu gehören die alten Bundesländer mit Land Berlin und Region Leipzig, ohne Regionen Lüneburg und Trier) sowie
- das Zielgebiet „Übergangsregionen“ (hierzu gehören die neuen Bundesländer mit Regionen Lüneburg und Trier, ohne Land Berlin und Region Leipzig).

Zudem ist der Standort des Vorhabens (über die Zuordnung zu einer NUTS-III-Region gemäß der NUTS-Klassifikation) zu erfassen. Sofern die Ausführende Stelle vom Antragsteller/In abweicht, ist für die Erfassung des Standortes die Ausführende Stelle maßgeblich.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

001 Staat ESF-plus-Bundesprogramm Förderperiode 2021- 2027

002 Standort der ausführenden Stelle: NW - Detmold - Bielefeld, Kreisfreie Stadt

003 Code für den Standort (NUTS3-Code) DEA41

004 Kategorie der betreffenden Region (Zielgebiet) Stärker entwickelte Regionen

Die Angaben in diesem Feld werden veröffentlicht.

005 Kurzbeschreibung des Vorhabens:

Bitte verwenden Sie bei der Beschreibung des Vorhabens keine Abkürzungen.

006 Angaben zum Gegenstand der Finanzierung: Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Programms "Nachhaltig im Beruf" gefördert

007 Angaben zu den wichtigsten Zielen:

008

009

010

011

012

013

014

015

016

017

018

019

020

021

022

023

024

025

026

027

028

029

030

031

032

033

034

035

036

037

038

039

040

041

042

043

044

045

046

047

048

049

050

051

052

053

054

055

056

057

058

059

060

061

062

063

064

065

066

067

068

069

070

071

072

073

074

075

076

077

078

079

080

081

082

083

084

085

086

087

088

089

090

091

092

093

094

095

096

097

098

099

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000

1001

1002

1003

1004

1005

1006

1007

1008

1009

1010

1011

1012

1013

1014

1015

1016

1017

1018

1019

1020

1021

1022

1023

1024

1025

1026

1027

1028

1029

1030

1031

1032

1033

1034

1035

1036

1037

1038

1039

1040

1041

1042

1043

1044

1045

1046

1047

1048

1049

1050

1051

1052

1053

1054

1055

1056

1057

1058

1059

1060

1061

1062

1063

1064

1065

1066

1067

1068

1069

1070

1071

1072

1073

1074

1075

1076

1077

1078

1079

1080

1081

1082

1083

1084

1085

1086

1087

1088

1089

1090

1091

1092

1093

1094

1095

1096

1097

1098

1099

1100

1101

1102

1103

1104

1105

1106

1107

1108

1109

1110

1111

1112

1113

1114

1115

1116

1117

1118

1119

1120

1121

1122

1123

1124

1125

1126

1127

1128

1129

1130

1131

1132

1133

1134

1135

1136

1137

1138

1139

1140

1141

1142

1143

1144

1145

1146

1147

1148

1149

1150

1151

1152

1153

1154

1155

1156

1157

1158

1159

1160

1161

1162

1163

1164

1165

1166

1167

1168

1169

1170

1171

1172

1173

1174

1175

1176

1177

1178

1179

1180

1181

1182

1183

1184

1185

1186

1187

1188

1189

1190

1191

1192

1193

1194

1195

1196

1197

1198

1199

1200

1201

1202

1203

1204

1205

1206

1207

1208

1209

1210

1211

1212

1213

1214

1215

1216

1217

1218

1219

1220

1221

1222

1223

1224

1225

1226

1227

1228

1229

1230

1231

1232

1233

1234

1235

1236

1237

1238

1239

1240

1241

1242

1243

1244

1245

1246

1247

1248

1249

1250

1251

1252

1253

1254

1255

1256

1257

1258

1259

1260

1261

1262

1263

1264

1265

1266

1267

---

# Antragstellung mit Easy- Online am Beispiel eines Antrages auf Ausgabenbasis (AZA)

# Einstieg in das Antragsformular

Abkürzung	Ministerium bzw. Behörde
<b>BMWK</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
<b>BMI</b>	Bundesministerium des Innern und für Heimat
<b>BMAS</b>	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
<b>BMEL</b>	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
<b>BMFSFJ</b>	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
<b>BMDV</b>	Bundesministerium für Digitales und Verkehr
<b>BMUV</b>	Bundesministerium Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
<b>BMBF</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung
<b>BMWSBBBB</b>	BMWSB - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
<b>BMJ_BLE</b>	Bundesministerium der Justiz
<b>BMI-BSI</b>	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
<b>BMI-BAMF</b>	Bundesministerium des Innern und für Heimat - Bundesamt Migration/Flüchtlinge
<b>BMFSFJ-B</b>	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
<b>BMBF_HMG</b>	Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung (BMBF-DZG)
<b>BK</b>	Bundeskanzleramt

Bitte verwenden Sie als  
Einstieg den Button des  
**BMBF!**

# Einstieg in das Antragsformular



**easy-Online SCHULUNG**  
Elektronisches Formularsystem für  
Anträge, Angebote und Skizzen

Formular aufrufen

**Neues Formular**

Entwurf weiterbearbeiten

Aufstockungsantrag

Einzelantrag zu Sammler

Anhang hochladen

Formular zurückziehen

**Formular bearbeiten**

Bearbeitung fortsetzen

I. Vollbildmodus starten

## Neues Formular

Hier können Sie einen neuen Antrag, ein neues Angebot oder eine neue Skizze erstellen.

Bitte grenzen Sie die Auswahl nacheinander ein, bis die für das Verfahren verfügbaren Formulartypen angezeigt werden. Falls ein Verfahren nicht gelistet ist, wenden Sie sich bitte ausschließlich an den in der Bekanntmachung/Ausschreibung/Förderrichtlinie genannten Kontakt.



Bei aktiviertem JavaScript aktualisieren sich die Auswahlmöglichkeiten automatisch. Bei deaktiviertem JavaScript wird die nächste Auswahlmöglichkeit über die Schaltfläche "Weiter" angezeigt.


1. Ministerium/Behörde:

2. Fördermaßnahme:

3. Förderbereich:

- Nachhaltig im Beruf Art. 29 / DRV KBS
- Nachhaltig im Beruf Art. 31 / DRV KBS
- Nachhaltig im Beruf HS\_FE / DRV KBS

-  > (AZA) Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Ausgabenbasis
-  > (AZK) Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Kostenbasis

 > (AZA) Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Ausgabenbasis

# Basisdaten-Kerndaten

Übersicht **Basisdaten** Vorhabenbeteiligte Personen Gesamtfinanzierung Erklärungen und Informationen

## Kerndaten

### Bearbeitungshinweise

Füllen Sie bitte mindestens die Pflichtfelder (gekennzeichnet mit \* bzw. farbig hinterlegt) aus und drücken "aktualisieren", um ein Formular anzulegen und die weiteren Formularbereiche bearbeiten zu können.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

### Zuordnung des geplanten Vorhabens

10003 Empfänger des Antrages\* Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Fördermaßnahme Nachhaltig im Beruf - zukunftsorientiert ausbilden\_Antrag  
Förderbereich Nachhaltig im Beruf Art. 29 / DRV KBS  
Formulartyp\* AZA  
Kennung des Verfahrens\* Einfacher Antrag

### Antrag auf Erstzuwendung, Anschlusszuwendung oder Aufstockung der Zuwendung

Wenn es sich bei dem Antrag um einen Anschluss oder eine Aufstockung handelt, geben Sie bitte das Förderkennzeichen des Erstantrags an:

V01 Art des Antrags\*   Handelt es sich um eine Anschlusszuwendung?  
Dies ist ein Antrag auf Anschlusszuwendung zu einem bereits bewilligten Vorhaben.

Bitte bei Anschluss- oder Aufstockungsanträgen angeben.

V02 Förderkennzeichen

### Planlaufzeit

Planlaufzeit für das im Folgenden beschriebene Vorhaben:

F0801 von\*   F0802 bis\*

### Maßnahmebeginn

E30 Vorhabenbeginn  Mit dem Vorhaben bzw. den Arbeiten der beantragten Aufstockung ist noch nicht begonnen worden.

### Datenschutzerklärung

D01 Erklärung\*  Soweit im Antrag personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Antragstellers/in oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt.  
Bitte entnehmen Sie diesem Hinweisblatt (Link) nähere Informationen dazu, welche Daten zu welchem Zweck und auf welcher Grundlage erhoben werden, wie Sie die verantwortliche Stelle und die/den Datenschutzbeauftragte/n kontaktieren können und welche Rechte Sie in Bezug auf die Verarbeitung der personenbezogenen Daten haben.

### Antragseinreichung

Folgende Angaben sind auszufüllen, wenn Sie den Antrag endgültig einreichen möchten:

Antragsdatum   Antragsort\*

[zur Übersicht](#) [aktualisieren](#)





# Abrechnung auf Ausgabenbasis

## ➤ Besserstellungsverbot:

- gilt nur für den Anwendungsbereich der BNBest-P-ESF-Bund
- Zuwendungsempfänger dürfen ihre Beschäftigten nicht besserstellen als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Bundes, wenn sie ihre Gesamtausgaben überwiegend (also mehr als 50%) aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanzieren

# Abrechnung auf Ausgabenbasis


- Merkblatt zum Besserstellungsverbot mit Selbsterklärung (Vordruck-Nummer 0029)
  - Selbsterklärung ist mit dem Antrag abzugeben
  - wenn das Besserstellungsverbot bei einer Projektförderung gilt, darf der Zuwendungsempfänger alle seine Bediensteten nicht besserstellen, d.h. das Besserstellungsverbot gilt für die gesamte Einrichtung („einrichtungsbezogen“)
- soweit das Besserstellungsverbot keine Anwendung findet, gilt gleichwohl der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

# Vorhabenbeteiligte-Antragsteller (II)

A23 Der/die Antragsteller/in wird überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert.\*  Ja  Nein

A23a Selbsterklärung Besserstellungsverbot  Das Merkblatt zum Besserstellungsverbot wurde zur Kenntnis genommen und die Selbsterklärung zur Geltung des Besserstellungsverbots wird abgegeben.

A24 Art der Buchführung\*  kameralistisch  kaufmännisch (doppelt)

A25 Der/die Antragsteller/in unterhält eine eigene Prüfungseinrichtung\*.  Ja  Nein 

A26 Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

**Informationen zum Ausbildungsbetrieb**

A50 Anzahl Auszubildende\*  A51 Ausbildungsbetrieb gemäß BBiG/HwO\*

A55 Bezugsjahr\*

Bezugsjahr zu den Feldern A50 bis A54

A65 Hinsichtlich Lieferungen und Leistungen Dritter ist der Antragsteller\*.  nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.  teilweise zum Vorsteuerabzug berechtigt. Umsatzsteuer ist in den Einzelpositionen des Gesamtfinanzierungsplans nur anteilig veranschlagt.  zum Vorsteuerabzug berechtigt. Umsatzsteuer ist in den Einzelpositionen des Gesamtfinanzierungsplans nicht veranschlagt.

# Vorhabenbeteiligte-Antragsteller (weitere Angaben)

## Antragsteller/in und Vertragspartner/in

(A00) Antragsteller/in

(B00) Vertragspartner/in

## (ESF-3a) Antragsteller/in - weitere Angaben

### Bearbeitungshinweise

Zur Sicherstellung der Rechts- und Ordnungsmäßigkeit der Ausgaben und zur Verhütung und Aufdeckung von Betrug sind für Vorhaben, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden, gemäß der Allgemeinen Strukturfondsverordnung (EU) 2021/1060 die folgenden Daten zu erfassen:

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

D77 Rechtsform: Juristische oder natürliche Person\*  
 juristische Person  
 natürliche Person inkl. Freiberufler und Einzelunternehmer/GbR

### Nur bei juristischen Personen

D78 Rechtsform: Öffentlich- oder privatrechtlich\*  
 öffentlich-rechtliche Einrichtung  
 privatrechtliche Einrichtung

Geben Sie hier bitte Ihre Umsatzsteuer-Identifikationsnummer an.

ZE01 Steuer-ID

Geldwäschegesetz

Der Begünstigte unterliegt dem § 20 GWG

[zur Übersicht](#) [aktualisieren](#)





# Vorhabenbeteiligte-Antragsteller (wirtschaftlich Berechtigte)

## (ESF-3b) Antragsteller/in - wirtschaftlich Berechtigte

### Bearbeitungshinweise

Zur Sicherstellung der Rechts- und Ordnungsmäßigkeit der Ausgaben und zur Verhütung und Aufdeckung von Betrug sind für Vorhaben, die mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert werden, gemäß der Allgemeinen Strukturfondsverordnung (EU) 2021/1060 die folgenden Daten zu erfassen:

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

Zeile	D2a Vorname wirtschaftlich berechtigte Person*	D2b Name wirtschaftlich berechtigte Person*	ZE06 Geburtsdatum*	ZE07 Steueridentifikationsnummer*	ZE08 Ausweisnummer	Zeile
	<input type="text"/>	 <input type="text"/>	<input type="text"/> 	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Ausfüllhinweis

Tragen Sie bitte den Inhaber des Unternehmens bzw. alle Gesellschafter der GbR in die Tabelle ein. Die Angabe der Ausweisnummer ist erforderlich.

# Vorhabenbeteiligte-Kooperationspartner

Übersicht | Basisdaten | **Vorhabenbeteiligte** | Personen | Gesamtfinanzierung | Erklärungen und Informationen

## Antragsteller/in und Vertragspartner/in

(S00) Ausführende Stelle

(G00) Zahlungsempfänger

(K00) Korrespondenzadresse

## (Z00) Kooperationspartner

### Bearbeitungshinweise




Bei einem geplanten Verbundprojekt (gemeinsames Vorhaben mit Dritten als Partner, soweit nicht Leistungsaustausch im Auftragsverhältnis) ist die Zusammenarbeit durch eine Kooperationsvereinbarung festzulegen, die Regelungen zur Benutzung und Verwertung von Wissen und Ergebnissen unter den Verbundpartnern nach bestimmten Grundsätzen enthalten soll. Die Verbundpartner haben höherrangiges Recht, insbesondere EU-Wettbewerbsrecht, originär zu beachten. Eine Kooperationsvereinbarung ist dem Zuwendungsgeber oder dem von ihm beauftragten Projektträger nur auf ausdrücklichen Wunsch vorzulegen. Geförderte Kooperationspartner werden aber durch den Zuwendungsbescheid zum Abschluss der Kooperationsvereinbarung verpflichtet. Vor der Förderentscheidung muss bereits eine grundsätzliche Übereinkunft der Verbundpartner durch mindestens folgende Informationen über das Verbundprojekt insgesamt nachgewiesen werden:

- o Kooperationspartner,
- o Ausgaben/Kosten und beantragtes Fördervolumen,
- o Laufzeit, Arbeitsplan, Verwertungsplan und bestehende Schutzrechte,
- o Projektleitung (Koordinierung).

Einzelheiten sind dem "Merkblatt für Antragsteller/Zuwendungsempfänger zur Zusammenarbeit der Partner von Verbundprojekten" zu entnehmen. (Vordr. 0110)

**Sie können neue Zeilen über das "+"-Zeichen am rechten Tabellenrand anlegen, wenn alle Pflichtfelder (gelb) ausgefüllt sind.**

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

	z03 Postleitzahl	z04 Ort*	z02 Land*	z05 Rolle* 	z06 Förderkennzeichen
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Deutschland 	(bitte wählen) 	<input type="text"/>
<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px;">                     (bitte wählen)                      Geschäftsführung / Federführung der Arbeitsgemeinschaft                      Mitglied der Arbeitsgemeinschaft                      Zusammenarbeit ohne gesellschaftlichen Zusammenschluss                 </div>					

[zur Übersicht](#) [aktualisieren](#)

# Gesamtfinanzierung (I)

Übersicht | Basisdaten | Vorhabenbeteiligte | Personen | **Gesamtfinanzierung** | Erklärungen und Informationen

 **Bearbeitung**  Zusammenfassung

- (F0861) Gesamtausgaben
- (F0824) Personal
  - (F0812) Beschäftigte TVöD/TV-L E12-E15
  - (F0817) Beschäftigte TVöD/TV-L E1-E11
- (F0820) Sonstige
- (F0847) Sächliche Verwaltungsausgaben
- (F0850) Gegenstände und andere Investitionen > 800 €
- Finanzierungsübersicht



# Kalkulation der förderfähigen Ausgaben

- abrechenbar sind nur vorhabenbezogene Ausgaben innerhalb des Projektzeitraums
- die förderfähigen Ausgaben ergeben sich dem Grunde und der Höhe nach aus der Förderrichtlinie bzw. den Bestimmungen der AGVO.
- die Ausgaben im Rahmen der Antragstellung sollten die Ausgaben im Rahmen der Projektskizze nicht überschreiten

# Gesamtfinanzierung – Personal (Pos. 0812– 0822) (I)

easy-Online - SCHULUNG - Elektronisches Formularsystem für Anträge, Angebote und Skizzen

Übersicht | Basisdaten | Vorhabenbeteiligte | Personen | **Gesamtfinanzierung** | Erklärungen und Informationen

**Bearbeitung** Zusammenfassung

(F0861) Gesamtausgaben 26.100,0

(F0824) Personal 26.100,0

(F0812) Beschäftigte TVöD/TV-L E12-E15 26.100,0

**Bearbeitungshinweise**

Sie können neue Zeilen über das "+"-Zeichen am rechten Tabellenrand anlegen, wenn alle Pflichtfelder (gelb) ausgefüllt sind. Die Eingaben werden in die verbleibenden Jahre vorgetragen. Eingabezeilen können nur in der Gesamtebene (Schaltfläche "Gesamt" links der Tabelle) gelöscht werden.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

berechnen		Zeile	Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung /Fachrichtung*	N.N.-Personal*	Eingruppierung*	Wochenarbeitszeit Vollzeit gem. Tarif*	Wochenarbeitsstunden*	Monatliches Gehalt €*	Monatliche Zuschläge €*	Monatliches Gehalt plus Zuschläge €	Beschäftigungsdauer (Monate)*	F0811 Beschäftigungsäquivalent (Vollzeit-PM)	Betrag €	Zeile
Gesamt		2023	1	wissenschaftlicher Mitarbeiter	Nein	TVöD - E 13	40,00	40,00	4.200,00	150,00	4.350,00	6,00	6,00	26.100,00	+/-
					Ja								6,00	26.100,00	
					Nein										

Begründung

Erläuterung/Begründung und Tätigkeitsbeschreibung. Die Begründung ist verpflichtend, wenn es Einträge in der Tabelle gibt. Sie muss mindestens 50 Zeichen enthalten.

zur Übersicht | aktualisieren

(F0817) Beschäftigte TVöD/TV-L E1-E11 37.200,00

**Bearbeitungshinweise**

Sie können neue Zeilen über das "+"-Zeichen am rechten Tabellenrand anlegen, wenn alle Pflichtfelder (gelb) ausgefüllt sind. Die Eingaben werden in die verbleibenden Jahre vorgetragen. Eingabezeilen können nur in der Gesamtebene (Schaltfläche "Gesamt" links der Tabelle) gelöscht werden.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

berechnen		Zeile	Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung /Fachrichtung*	N.N.-Personal*	Eingruppierung*	Wochenarbeitszeit Vollzeit gem. Tarif*	Wochenarbeitsstunden*	Monatliches Gehalt €*	Monatliche Zuschläge €*	Monatliches Gehalt plus Zuschläge €	Beschäftigungsdauer (Monate)	F0811 Beschäftigungsäquivalent (Vollzeit-PM)	Betrag €	Zeile
Gesamt		2023	1	Sachbearbeiter	Ja	TVöD - E 8	40,00	40,00	3.100,00	0,00	3.100,00	12,00	12,00	37.200,00	+/-
					Ja								12,00	37.200,00	
					Nein										

(F0820) Sonstige 6.240,00 €

**Bearbeitungshinweise**

Sonstige Personalausgaben

Sie können neue Zeilen über das "+"-Zeichen am rechten Tabellenrand anlegen, wenn alle Pflichtfelder (gelb) ausgefüllt sind. Die Eingaben werden in die verbleibenden Jahre vorgetragen. Eingabezeilen können nur in der Gesamtebene (Schaltfläche "Gesamt" links der Tabelle) gelöscht werden.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

berechnen		Zeile	Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung /Fachrichtung*	Aufgabe*	Wochenarbeitszeit Vollzeit gem. Tarif*	Wochenarbeitsstunden*	Monatliches Gehalt €*	Beschäftigungsdauer (Monate)*	F0819 Beschäftigungsäquivalent (Vollzeit-PM)	Gesamtbetrag €	Zeile
Gesamt		2024	1	studentische Hilfskraft	Projektunterstützung	20,00	20,00	520,00	12,00	12,00	6.240,00	+/-
		2025								12,00	6.240,00	

# Personalausgaben

- Tariferhöhungen können im Zeitpunkt der Antragstellung nur berücksichtigt werden, soweit die Tarifrunde bereits abgeschlossen wurde
  - aber: Stufenerhöhungen können berücksichtigt werden!
- bei Anwendung des Besserstellungsverbots:
  - für sog. NN-Personal, kann bei Antragstellung nur die vom BMBF festgelegte Obergrenze kalkuliert werden (siehe Vordruck Nummer 0025)

# Gesamtfinanzierung – Sächliche Verwaltungsausgaben

Übersicht	Basisdaten	Vorhabenbeteiligte	Personen	<b>Gesamtfinanzierung</b>	Erklärungen und Informationen	Akronym: TestAZA
 Bearbeitung	 Zusammenfassung					
<b>(F0861) Gesamtausgaben</b>						
<b>(F0824) Personal</b>						
<b>(F0847) Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
<b>(F0831) Gegenstände bis 800 € im Einzelfall</b>						
<b>(F0832) Mieten</b>						
<b>(F0833) Rechner</b>						
<b>(F0835) Vergabe von Aufträgen</b>						
<b>(F0838) Verbrauchsmaterial</b>						
<b>(F0839) Geschäftsbedarf</b>						
<b>(F0840) Literatur</b>						
<b>(F0841) Weitere Sachausgaben I</b>						
<b>(F0844) Inlandsreisen</b>						
<b>(F0845) Auslandsreisen</b>						
<b>(F0850) Gegenstände und andere Investitionen &gt; 800 €</b>						
<b>Finanzierungsübersicht</b>						

# Reisekosten

- bitte erstellen Sie ggf. eine im Verbund abgestimmte Gesamtreiseplanung (für alle gemeinsamen bzw. bilateralen Treffen)
- Listen Sie die Reisen nach Ziel, Zweck, Ausgaben, Anzahl der Reisenden, Dauer und Zeitpunkt (Jahr) auf
- Ausgaben für eintägige Dienstreisen können pauschal mit 230 € veranschlagt werden: darin enthalten sind Fahrtkosten für Hin- und Rückfahrt einschließlich eventueller CO<sub>2</sub>-Kompensationen, Tagegeld sowie ggf. anfallende Tagungs- und Kongressgebühren

# Reisekosten

- für mehrtägige Dienstreisen kann je notwendiger Übernachtung zusätzlich ein Betrag von 100 € veranschlagt werden, mit dem Übernachtungskosten sowie Tagegeld erfasst sind
- die vorgenannten Beträge verstehen sich als Richtwerte
- darüberhinausgehende erwartete Ausgaben müssen erläutert werden
- im Zwischen- und im Verwendungsnachweis müssen die tatsächlich entstandenen Ausgaben nachgewiesen und abgerechnet werden

# Gesamtfinanzierung – Finanzübersicht

## (F0862) Eigenmittel und Zuwendung






### Bearbeitungshinweise

Vor der Eingabe von Eigenmitteln und Zuwendung müssen Ausgaben eingegeben worden sein, wobei die Summe aus Mitteln Dritter/Einnahmen (F0863) und Eigenmitteln (F0862) kleiner als die Gesamtausgaben (F0861) sein muss.

Wählen Sie unterhalb der Tabelle die Berechnungsgrundlage aus (Eigenmittel, Zuwendung oder Förderquote), geben Sie die gewünschten Werte (weiße Felder) ein und lassen Sie die Tabelle durch "aktualisieren" neu berechnen.

Wenn Mittel Dritter/Einnahmen vorhanden sind, wird empfohlen, die Berechnungsgrundlage „Eigenmittel“ auszuwählen, auch wenn keine Eigenmittel vorgesehen sind (Eigenmittel = 0). Zuwendung und Förderquote werden automatisch berechnet.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

Jahr	F0861 Gesamtausgaben €* 	F0863 Mittel Dritter / Einnahmen €* 	F0862 Eigenmittel €* 	F0864 Zuwendung €* 	Förderquote %* 
2024	97.200,00	0,00	38.880,00	58.320,00	60,00
2025	97.200,00	0,00	38.880,00	58.320,00	60,00
Gesamt	194.400,00	0,00	77.760,00	116.640,00	60,00

Berechnung durch Angabe der:\*

- Zuwendung  
 Eigenmittel  
 Förderquote

### Maximale Förderquote und Zuwendung

Aufgrund Ihrer Angaben zur Unternehmensgröße betragen:

maximale Förderquote % 60

maximale Zuwendung € 0,00

maximale Zuwendung berechnen

Bitte beachten Sie, dass der Antrag bei Überschreitung der maximalen Zuwendung nicht eingereicht werden kann.

# Erklärungen und Informationen

## easy-Online - Elektronisches Formularsystem für Anträge, Angebote und Skizzen

Übersicht | Basisdaten | Vorhabenbeteiligte | Personen | Gesamtvorkalkulation | **Erklärungen und Informationen** | Akronym: TestNIBAZK

(E00) Erklärungen

Antrag auf profi-Online-Zugang

(ESF-5) ESF Erklärungen

(ESF-6) Bereichsübergreifende Grundsätze und ökologische Nachhaltigkeit

(ESF-7) Beihilfeerklärung

(ESF-8) Indikatorik

### Meldungsbereich

Hier finden Sie während der Formularbearbeitung und nach Vollständigkeitsprüfung Hinweise zu Ihren Eingaben. Bitte folgen Sie ggf. dem Link in der Meldung, um die Eingabe zu korrigieren.  
**Bitte beachten Sie, dass die Sitzung nach 60 Minuten ohne Interaktion aus Sicherheitsgründen automatisch beendet wird. Die Formulardaten werden dabei endgültig vom Server gelöscht.**

Bei aktiviertem JavaScript sind alle Meldungsarten automatisch aktiviert, bei deaktiviertem JavaScript verwenden Sie bitte die Schaltfläche "Suchen". Die Meldungen können mit Klick auf die Überschrift "Art der Meldung" alphabetisch sortiert werden.

- Fehler
- Aufgabe
- Warnung
- Information

Art der Meldung 	Meldungstext
---	--------------

--	--



**(E00) Erklärungen**

**Bearbeitungshinweise**

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

**Unterlagen zum Antrag**

- E01 Vorhabenbeschreibung\*  Eine Vorhabenbeschreibung (mit Verwertungsplan) gemäß der Gliederung in den "Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis AZA" liegt bei.
- E10 Balkenplan (Zeitplan)  Ein Balkenplan (Zeitplan) ist im Anhang beigefügt.
- E11 Strukturplan  Ein Strukturplan liegt bei. (ggf. bei umfangreichen Vorhaben)
- E12 Netzplan  Ein Netzplan liegt bei. (ggf. bei umfangreichen Vorhaben)

**Sonstige Unterlagen**

- E20 Erläuterung des Finanzierungsplans\*  Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Finanzierungsplans gemäß den Richtlinien (vgl. Nr. 1) liegen bei.
  - E21 Geräterliste  Eine Liste der Gegenstände und anderer Investitionen ist beigefügt.
- Gilt nur für juristische Personen des Privatrechts, Personengesellschaften und natürliche Personen. Stets bei erstmaligem Antrag und auf Verlangen auch bei weiteren Anträgen:
- E22 Bonität  Die in den Richtlinien für Antragsteller angegebenen Unterlagen zur Bonität sind in einfacher Ausfertigung beigefügt.
  - E23 **Bankbestätigung\***  Eine Bankbestätigung (Muster) wird beigefügt.
  - E24 Mitfinanzierung  Mitfinanzierungszusage(n) sind beigefügt. (Muster)

**Finanzierungsplan**

- E32 Eigenmittel  Die im Gesamtfinanzierungsplan veranschlagten Eigenmittel können selbst aufgebracht werden, auch unter Berücksichtigung aller sonstigen finanziellen Verpflichtungen während der Laufzeit des Vorhabens (z.B. Eigenmittel, die für alle anderen aus öffentlichen Haushalten geförderten Vorhaben aufzubringen sind.)
- E33 Personalausgaben  Der Gesamtfinanzierungsplan enthält keine Personalausgaben, die durch öffentliche Haushalte gedeckt sind und unter den Positionen F0831, F0850 keine Investitionsausgaben, die primär der Grundausrüstung dienen.
- E33a Gegenstände und Investitionen  Die im Gesamtfinanzierungsplan veranschlagten Ausgaben für Gegenstände bis 800 € im Einzelfall (0831) und Gegenstände und andere Investitionen > 800 € im Einzelfall (0850) sind primär nicht der Grundausrüstung zuzurechnen bzw. vorhandene Gegenstände können nicht genutzt werden (Vorhaben nach NABF und ANBest-GK).

**Öffentliche Förderung**

- E34 **Erklärung:\***  Das Vorhaben ist oder wird nicht anderweitig mit Zuwendung oder Auftrag öffentlich finanziert.  
 Das Vorhaben ist oder wird anderweitig mit Zuwendung oder Auftrag öffentlich finanziert.
- Im Falle einer anderweitigen öffentlichen Förderung bitte folgende Felder ausfüllen:
- E35 Träger und Art
  - E36 Höhe ( € )
  - E40 Werden durch das Vorhaben weitere Ausgaben entstehen?  Ja
  - E41 Höhe der Folgeausgaben
  - E42 Art und Träger/in der Folgeausgaben

**Forschungseinrichtungen und Hochschulen**

Ist nur auszufüllen, wenn es sich bei dem/der Antragsteller/in um eine Forschungseinrichtung oder Hochschule handelt

- E50 Antragstellung erfolgt:  (trifft nicht auf den Antragsteller zu)  
 für den nicht-wirtschaftlichen Bereich  
 für den wirtschaftlichen Bereich
- Gilt nur für staatliche Hochschulen: Grundfinanzierung  Das Land beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben durch die Finanzierung der Grundausrüstung.
- Gilt nur für staatl. Hochschulen, wenn nach Landesrecht eine ausdrückliche schriftliche Ressortbestätigung nicht erforderlich ist: Einvernehmen mit Landesressort  Über den Antrag besteht Einvernehmen mit dem zuständigen Landesressort.

**Allgemeine Erklärungen**

- E60 **Subventionserhebliche Tatsachen\***  Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 des Strafgesetzbuches bekannt.  
Ich/Wir habe(n) davon Kenntnis genommen, dass die in Anlage A des Dokuments **Subventionserhebliche Tatsachen** aufgeführten Tatsachen Subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind.  
Ferner ist mir/uns bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, Ihnen unverzüglich alle Änderungen der in Nrn. 1-3 der Anlage A des Dokuments **Subventionserhebliche Tatsachen** aufgeführten Tatsachen mitzuteilen. Derartige Änderungen sind gegenwärtig nicht gegeben.  
Von den besonderen Offenbarungspflichten gemäß § 3 Subventionsgesetz in Verbindung mit Nrn. 1-3 der Anlage A des Dokuments **Subventionserhebliche Tatsachen** habe(n) ich/wir Kenntnis genommen.
- E61 **Vollständigkeit und Einverständnis\***  Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Antrag wird versichert; die „Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (AZA)“ sind beachtet worden. Das Einverständnis zur Prüfung des Antrags durch Sachverständige/ Gutachter/innen wird erklärt.

# Erklärungen

Übersicht | Basisdaten | Vorhabenbeteiligte | Personen | Gesamtfinanzierung | **Erklärungen und Informationen**

(E00) Erklärungen

Antrag auf profi-Online-Zugang

(ESF-5) ESF Erklärungen

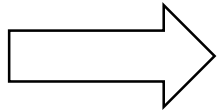
(ESF-6) Bereichsübergreifende Grundsätze und ökologische Nachhaltigkeit

(ESF-7) Beihilfeerklärung

(ESF-8) Indikatorik

# Vorhabenbeschreibung und Indikatorik

- Anforderungen an die Vorhabenbeschreibung
- Angaben zur „Indikatorik“



fachliche Erläuterungen durch Frau Benke (BIBB)

**15 Minuten Pause**

# Abrechnung auf Kostenbasis (AZK)

# Abrechnung auf Kostenbasis

## ➤ Anwendungsbereich:

- Antragssteller ist ein Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
  - „Gewerbebetrieb“ im Sinne des Einkommenssteuerrechts (§ 15 Abs. 2 EStG)
  - geordnetes Rechnungswesen i. S. der Vorgaben von Nr. 2 PreisLS
- Antragssteller gehört nicht der gewerblichen Wirtschaft an
  - wenn der Betriebs- und Investitionshaushalt (Grundhaushalt) insgesamt nicht oder nicht überwiegend öffentlich grundfinanziert ist
  - wenn der Antragsteller vom Markt lebt und sich daher auch bei der Einwerbung von Drittmitteln wie ein gewerbliches Unternehmen verhalten muss, um für die existentielle Absicherung als Institution Vorsorge zu treffen
  - aber: individuell angemessene (ggf. auch höhere) Eigenbeteiligung

# Abrechnungsverfahren

- Bei einem Erstantrag auf eine Zuwendung auf Kostenbasis kann zwischen zwei Abrechnungsverfahren gewählt werden:

Abrechnung nach LSP  
(Leitsätze für die Preisermittlung  
auf Grund von Selbstkosten)

Pauschalierte Abrechnung

- wurde ein Vorhaben auf Basis der LSP durchgeführt, darf bei weiteren Vorhaben kein Wechsel zur pauschalierten Abrechnung erfolgen

# Abrechnungsverfahren – Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP)

- folgende Angaben im Antrag sind erforderlich:
  - doppelte kaufmännische Buchführung Registerkarte „Vorhabenbeteiligte/Antragsteller“, Feld A24
  - Kosten- und Leistungsrechnung nach Nr. 2 der LSP - Registerkarte „Vorhabenbeteiligte/Antragsteller“, Feld A28:
- Kosten- und Leistungsrechnung setzt ein geordnetes Rechnungswesen voraus, das:
  - jederzeit die Feststellung der Kosten und Leistungen
  - die Abstimmung der Kosten- und Leistungsrechnung mit der Aufwands- und Ertragsrechnung sowie
  - die Ermittlung von Preisen auf Grund von Selbstkosten ermöglicht



## Abrechnungsverfahren – Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP)

- Konsequenz: Die Einzel- und Gemeinkosten werden im Wesentlichen über das betriebsindividuelle Rechnungswesen ermittelt und den einzelnen Positionen der Vorkalkulation zugeordnet
- Zur Vereinfachung dürfen alternativ Marktpreise ohne USt. für Teilleistungen angesetzt werden → Diese werden um 10% für kalkulatorischen Gewinn, Gewerbeertragsteuer und Vertriebskosten gekürzt
- Insgesamt dürfen diese nicht mehr als 20% der Gesamtkosten betragen  
→ Grundsätzlich sollten alle Positionen erläutert und belegt werden

# Abrechnungsverfahren – Pauschalierte Abrechnung

- gilt ausschließlich für KMU
- der Eigenanteil an den Gesamtkosten darf nicht über den pauschalen Zuschlag gedeckt werden, d. h. die Bonität muss aufgrund ausreichender eigener Finanzkraft gegeben sein.

Beispiel: 100.000 Euro Personaleinzelkosten  
100.000 Euro Pauschale  
200.000 Euro Gesamt  
Förderquote 60% (ÜR) = 120.000 Euro  
Eigenmittel 40% = 80.000 Euro.

- folgende Angaben im Antrag sind unter „Basisdaten/Kerndaten“ in Feld A030 erforderlich :

<b>Angaben zur Abrechnungsart</b>	
A30 pauschalierte Abrechnung*	<input type="text" value="Ja"/>
.Werden alle anderen geförderten Vorhaben des/der Antragstellers/in pauschaliert abgerechnet?*	
	<input type="text" value="Ja"/>

# Abrechnungsverfahren – Pauschalierte Abrechnung

- bei der pauschalierten Abrechnung gewährt der Zuwendungsgeber 100% Pauschale auf die Personaleinzelkosten
- durch den pauschalen Zuschlag werden folgende Positionen abgegolten:
  - Materialgemeinkosten,
  - die Personalneben- und Personalgemeinkosten – (z. B. Kosten für Feiertage, Urlaub, Krankheit etc., Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung),
  - Abschreibungen auf sonstige genutzte Anlagen des FE-Bereichs,
  - Kosten innerbetrieblicher Leistungen,
  - Verwaltungsgemeinkosten sowie
  - kalkulatorische Zinsen
- der pauschale Zuschlag von 100 % wird von easy-Online aus den Personaleinzelkosten automatisch berechnet und in der Spalte „Personalgemeinkosten“ ausgewiesen.

# Abrechnungsverfahren – Pauschalierte Abrechnung

- die Mengenansätze und die Bewertungen in der Vorkalkulation für die jeweiligen Einzelkosten sind nach den Vorschriften der LSP vorzunehmen
- Marktpreise dürfen nicht angesetzt werden (Ausnahme: Unteraufträge an Dritte)
- Führung von Stundennachweisen von jedem am Projekt beteiligten Mitarbeiter

# Abrechnungsverfahren – Pauschalierte Abrechnung

## ➤ Personaleinzelkosten:

- Ansatz des Bruttojahresgehaltes der einzelnen Mitarbeiter ohne Arbeitgeberanteile (Steuerbrutto gemäß Lohnsteuerkarte, ohne umsatz- oder gewinnabhängige Bestandteile)
- Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder o.ä. Leitungspersonal dürfen nur zu Personaleinzelkosten von leitenden Mitarbeitern im Projekt (z.B. Projektleiter) abgerechnet werden
- Zusammenfassung in Personalkategorien nur bei vergleichbaren Gehältern
- Tarif- bzw. arbeitsvertraglich vereinbarte Jahresarbeitsstunden (z.B. 2.080 Std. bei einer 40 Std.-Woche: 40 Std. x 52 Wochen)
- Richtwert produktive Arbeitszeit pro Mitarbeiter bei einer 40 Std.-Woche: 1.760 Stunden (2.080 Std. abzgl. Urlaub und Feiertagen)

# Beispiel – Personaleinzelkosten (pauschalierte Abrechnung)

Vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit:	40 Stunden/Woche
Steuerpflichtiges Jahresbruttogehalt:	72.250,00 €
Produktivstunden im Vorhaben:	200 Stunden
<b>Jahresarbeitsstunden</b> = 52 Wochen x vertraglich vereinbarter Wochenarbeitszeit:	
52 Wo. x 40 Std./Wo.	= 2.080 Std.
<b>Produktivstunden</b> = Jahresarbeitsstunden – 40 Fehltage (Urlaub, Krankheit, Feiertage):	
2.080 Std.- (40 Tage x 8 Std.)	= 1.760 Std.
<b>Stundensatz</b> = Jahresbruttogehalt / Jahresarbeitsstunden	
72.250,00 € / 2.080 Std.	= 34,74 €
<b>Personaleinzelkosten</b> = Stundensatz x Produktivstunden im Vorhaben	
34,74 € x 200 Std.	= 6.974,12 €
<b>Personalgemeinkosten</b> = Personaleinzelkosten x 100%	
6.974,12 € x 100 %	= 6.974,12 €

# Einzelne Kosten

Kostenart	Abrechnung nach den Leitsätzen für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP)	pauschalisierte Abrechnung *
Materialkosten (Pos. 813)	X	X
FE-Fremdleistungen (Pos. 823)	X	X
Personalkosten/Reisekosten (Pos. 837 und 838)	X	X
Abschreibungen (vorhabenspezifisch Pos.847)	X	in der Pauschale enthalten
Sonstige unmittelbare Vorhabenkosten (Pos. 850)	X	X
Kosten innerbetriebliche Leistung (Pos.856)	X	in der Pauschale enthalten
Verwaltungskosten (Pos. 860)	X	in der Pauschale enthalten

\*Alle Gemeinkosten werden hier über die 100% Pauschale abgedeckt, so dass nur Einzelkosten kalkuliert werden dürfen.

# Antrag erstellen - Basisdaten



## easy-Online SCHULUNG Elektronisches Formularsystem für Anträge, Angebote und Skizzen

Formular aufrufen

Neues Formular

Entwurf weiterbearbeiten

Aufstockungsantrag

Einzelantrag zu Sammler

Anhang hochladen

Formular zurückziehen

Formular bearbeiten

Bearbeitung fortsetzen

1. Vollbildmodus starten

### Neues Formular

Hier können Sie einen neuen Antrag, ein neues Angebot oder eine neue Skizze erstellen.

Bitte grenzen Sie die Auswahl nacheinander ein, bis die für das Verfahren verfügbaren Formulartypen angezeigt werden. Falls ein Verfahren nicht gelistet ist, wenden Sie sich bitte ausschließlich an den in der Bekanntmachung/Ausschreibung/Förderrichtlinie genannten Kontakt.

Bei aktiviertem JavaScript aktualisieren sich die Auswahlmöglichkeiten automatisch. Bei deaktiviertem JavaScript wird die nächste Auswahlmöglichkeit über die Schaltfläche "Weiter" angezeigt.

1. Ministerium/Behörde:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

2. Fördermaßnahme:

Nachhaltig im Beruf - zukunftsorientiert ausbilden\_Antrag

3. Förderbereich:

Eingaben löschen

Nachhaltig im Beruf Art. 29 / DRV KBS  
Nachhaltig im Beruf Art. 31 / DRV KBS  
~~Nachhaltig im Beruf HS\_FE / DRV KBS~~



> (AZK) Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Kostenbasis

AZK gilt nicht für HS/FS:  
da Abrechnung nur auf  
Ausgabenbasis



# Antrag erstellen - Basisdaten

Übersicht | **Basisdaten** | Vorhabenbeteiligte | Personen | Gesamtvorkalkulation | Erklärungen und Informationen

### Kerndaten

**Bearbeitungshinweise**  
Füllen Sie bitte mindestens die Pflichtfelder (gekennzeichnet mit \* bzw. farbig hinterlegt) aus und drücken "aktualisieren", um ein Formular anzulegen und die weiteren Formularbereiche bearbeiten zu können.  
Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

**Zuordnung des geplanten Vorhabens**  
10003 Empfänger des Antrages: Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Fördermaßnahme: Nachhaltig im Beruf - zukunftsorientiert ausbilden\_Antrag  
Förderbereich: Nachhaltig im Beruf Art. 31  
Formulartyp: AZK  
Kennung des Verfahrens: Einfacher Antrag

**Antrag auf Erstzuwendung, Anschlusszuwendung oder Aufstockung der Zuwendung**  
Wenn es sich bei dem Antrag um einen Anschluss oder eine Aufstockung handelt, geben Sie bitte das Förderkennzeichen des Erstantrags an:  
V01 Art des Antrags:  Handelt es sich um eine Anschlusszuwendung?   
Dies ist ein Antrag auf Anschlusszuwendung zu einem bereits bewilligten Vorhaben.

Bitte bei Anschluss- oder Aufstockungsanträgen angeben.  
V02 Förderkennzeichen:

**Planlaufzeit**  
Planlaufzeit für das im Folgenden beschriebene Vorhaben:  
F0801 von:  bis:

**Angaben zu KMU**  
A27 KMU kann ein Bonus von bis 10 % auf die Förderquote gewährt werden. Bei Beanspruchung des KMU-Bonus ist das Muster für eine Erklärung zur Einstufung als KMU gem. EU-Beihilferecht ([Link](#)) auszufüllen und zusammen mit dem Zuwendungsantrag einzureichen.  
Der Antragsteller entspricht der Definition eines KMU:

**Angaben zum Mittelstand**  
A27a Definition Mittelstand: Bis einschließlich 1.000 Mitarbeiter und 100 Mio. € Jahresumsatz. Bitte nur "Ja" auswählen, wenn Sie pauschaliert abrechnen möchten, aber nicht unter die EU-Definition eines KMU unter Zeile A27 fallen.  
Der Antragsteller entspricht der Definition des Mittelstandes:

**Angaben zur Abrechnungsart**  
A30 pauschalierte Abrechnung:  Werden alle anderen geforderten Vorhaben des/der Antragstellers/in pauschaliert abgerechnet?:

**Maßnahmebeginn**  
E30 Vorhabenbeginn  Mit dem Vorhaben bzw. den Arbeiten der beantragten Aufstockung ist noch nicht begonnen worden.

**Datenschutzerklärung**  
D01 Erklärung: \*  Soweit im Antrag personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Antragstellers/in oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt.  
Bitte entnehmen Sie diesem Hinweisblatt ([Link](#)) nähere Informationen dazu, welche Daten zu welchem Zweck und auf welcher Grundlage erhoben werden, wie Sie die verantwortliche Stelle und die/den Datenschutzbeauftragte/n kontaktieren können und welche Rechte Sie in Bezug auf die Verarbeitung der personenbezogenen Daten haben.



**Antragseinreichung**  
Folgende Angaben sind auszufüllen, wenn Sie den Antrag endgültig einreichen möchten:  
Antragsdatum:  Antragsort:

(V00) Vorhabenbeschreibung

(ESF-1) Europäischer Sozialfonds - Einordnung des Vorhabens

(ESF-2) Finanzielle Daten

# Antrag erstellen – Gesamtvorkalkulation

Übersicht	Basisdaten	Vorhabenbeteiligte	Personen	<b>Gesamtvorkalkulation</b>	Erklärungen und Informationen
 <b>Bearbeitung</b>	 <b>Zusammenfassung</b>				
<b>(F0881) Selbstkosten</b>					<b>0,00 €</b>
<b>(F0813) Materialkosten</b>					<b>0,00 €</b>
<b>(F0823) FE-Fremdleistungen</b>					<b>0,00 €</b>
<b>(F0837) Personalkosten</b>					<b>0,00 €</b>
<b>(F0831) Gehälter</b>					<b>0,00 €</b>
<b>(F0832) Löhne</b>					<b>0,00 €</b>
<b>(F0838) Reisen</b>					<b>0,00 €</b>
<b>Anlagekosten</b>					<b>0,00 €</b>
<b>(F0850) Sonstige unmittelbare Vorhabenkosten</b>					<b>0,00 €</b>
<b>(F0860) Verwaltungskosten</b>					<b>0,00 €</b>
<b>(F0856) Kosten innerbetrieblicher Leistungen</b>					<b>0,00 €</b>
<b>Finanzierungsübersicht</b>					<b>0,00 €</b>

## Einzelne Kosten – Materialkosten (F0813)

- Begründen Sie die geplanten Materialansätze: Warum ist die Beschaffung zum Erreichen der Projektziele notwendig?
- Hierzu gehören alle Einsatzstoffe, die branchenüblich als Material verrechnet werden, z. B. Kupfer, Stahl, Verbundwerkstoffe, Lötmaterial, Flussmittel
- Die Mengen- und Preisansätze sind gesondert aufzuführen
- Werden Materialgemeinkostenzuschläge kalkuliert, sind diese zu erläutern

## Einzelne Kosten – FE-Fremdleistungen (F0823)

- Aufträge an Dritte mit einem Forschungs- und Entwicklungsanteil von mind. 25%
- Bitte begründen Sie die Vergabe von Unteraufträgen:
  - Warum notwendig?
  - Warum nicht mit Hausressourcen machbar – insbesondere bei der Vergabe an  $\geq 50\%$  gesellschaftsrechtlich mit dem Antragsteller verbundene Unternehmen?
  - Bei Unteraufträgen an verbundene Unternehmen darf nur zu Selbstkosten abgerechnet werden
  - Bitte vergeben Sie nach Möglichkeit keine Unteraufträge ins außereuropäische Ausland, sollte dies unumgänglich sein, legen Sie bitte eine entsprechende Begründung vor

## Einzelne Kosten – Personalkosten (F0837)

- Bitte schlüsseln Sie den Personalansatz auf:
  - Wie viele Personen arbeiten mit welchem Aufwand im Projekt?
  - Wie ist deren fachliche Qualifikation, z. B. Senior-Entwickler (Unterscheidung Gehälter und Löhne)?
  
- die Arbeiten sollen in Deutschland durchgeführt werden
  
- der vorkalkulierte Personalbedarf muss mit dem Ansatz im Arbeitsplan übereinstimmen, bei pauschalierter Abrechnung grundsätzlich Ansatz auf Stundenbasis
  
- Besonderheiten in der Position Personal (AZK) bei pauschalierter Abrechnung beachten!

## Einzelne Kosten – Abschreibungen (F0838)

- AfA auf vorhabenspezifische Anlagen (0847 – gesondert für das Vorhaben angeschafft bzw. hergestellt)
  - pauschalierter Abrechnung: nur für das Vorhaben angeschaffte bzw. hergestellte Anlagen ansetzbar
- AfA auf sonstige Anlagen (0848 – bereits vorhandene, aber für das Vorhaben genutzte Anlagen).
- die projektspezifische Notwendigkeit der Anschaffung ist zu begründen (keine betriebsübliche Grundausstattung)

## Einzelne Kosten – Abschreibungen (F0847)

- die Anschaffungen ist mit Angeboten zu belegen
- die Abschreibungsdauer ist anhand der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zu wählen, evtl. längere Lieferzeiten sind beim Ansatz der Abschreibungsdauer innerhalb der Projektlaufzeit zu berücksichtigen

# Einzelne Kosten – sonstige unmittelbare Vorhabenkosten (F0850)

- sonstige Sondereinzelkosten, z. B. für externe Gutachten oder Patentanmeldungen (nur bei KMU)
- Fremdleistungen (soweit keine FE-Leistungen)
- kalkulatorische Zinsen, soweit betriebsüblich nicht anders verrechnet, können hier ebenfalls angesetzt werden
  - pauschalierter Abrechnung: nicht ansetzbar



## Einzelne Kosten – sonstige Kostenarten (LSP)

- Kosten innerbetrieblicher Leistungen (0856):
  - Leistungen durch Kostenstellen außerhalb des FE-Bereichs, z. B. Rechnerkosten, Werkstattkosten oder Fertigungskosten
  - Einzelansätze sind zu erläutern
  
- Verwaltungskosten (0860):
  - Umfasst anteilige Kosten für die allgemeine Verwaltung im Unternehmen, klassische Gemeinkosten
  - die Kosten sind zu plausibilisieren (z. B. durch PÜ-Bericht)
  - nicht angesetzt werden dürfen :
    - Vertriebskosten
    - Gemeinkosten, die an anderer Stelle bereits vorkalkuliert wurden (z. B. Personalnebenkosten)

—

**Beantwortung**

**Ihrer Fragen**

# Einzureichende Unterlagen

- **Vorhabenbeschreibung**
- **Arbeits- und Zeitplan**
- maßgeblicher Tarifvertrag\*
- Arbeitsvertrag\*
- Qualifikationsnachweis\*
- **Bankbestätigung**
- Nachweis der Bonität\*
- Kofinanzierungsbestätigung\*
- Erklärung zum Besserstellungsverbot\*
- **Nachweis Vertretungsberechtigung**
- Nachweis Vorsteuerabzugsberechtigung\*
- KMU-Selbsterklärung\*
- Erklärung zum Unternehmen in Schwierigkeiten\*  
(nach AGVO)
- Erklärung de-minimis\*
- **Erklärung über subventionserhebliche Tatsachen**

\*wenn zutreffend

Nach der Bewilligung: Kooperationsvertrag mit Verbundpartner

# Rechtsgrundlagen

- Bundeshaushaltsordnung (BHO)
- Verfahrensvorschriften (VV) zur BHO
- Unionsrahmen für staatliche Beihilfen zur Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (0119)\*
- AGVO\*
- Besondere Nebenbestimmungen für Zuwendungen im Rahmen des ESF-Bundesprogramms für den Europäischen Sozialfonds Plus in der Förderperiode 2021 bis 2027
  - BNBest-P-ESF-Bund (für Zuwendungen auf Ausgabenbasis)
  - BNBest-K-ESF-Bund (für Zuwendungen auf Kostenbasis)
- Förderrichtlinie „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“

Ergänzende Regelungen:

- FAQ's zur Förderrichtlinie (bitte auf Aktualisierungen prüfen)

## Zum Nachschlagen

- Nebenbestimmungen für Zuwendungen auf Kostenbasis des BMBF an gewerbliche Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (NKBF 2017) (0347c)\*
- Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (0027a)\*
- Richtlinien für Zuwendungsanträge auf Kostenbasis (0047a)\*
- Merkblatt Vorkalkulation für Zuwendungen – Kostenbasis (0048a)\*
- Merkblatt für Antragsteller/Zuwendungsempfänger zur Zusammenarbeit der Partner von Verbundprojekten (0110)\*
- Obergrenzen für Personalausgaben (0029)\*
- Merkblatt zum Besserstellungsverbot (0025)\*

\*Formularschränk des BMBF

# Ihre Ansprechpartner

## ➤ Fachliche Rückfragen:

Bundesinstitut für Berufsbildung  
Arbeitsbereit 4.2

Kennwort: NIB

### **NEUE ANSCHRIFT:**

Friedrich-Ebert-Allee 114-116  
53113 Bonn

Mail: [nib@bibb.de](mailto:nib@bibb.de)

Telefon: 0228 / 107 1164

## ➤ Administrative Rückfragen:

Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See

Fachbereich ESF

Knappschaftsplatz 1

03046 Cottbus

Mail: [nachhaltig-im-beruf@kbs.de](mailto:nachhaltig-im-beruf@kbs.de)

Telefon: 0355 / 355 486 925

—

**Vielen Dank**

**für Ihre Aufmerksamkeit!**